

Gemeinde Möser  
Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwarthe

**P r o t o k o l l**  
**des Ortschaftsrates Hohenwarthe vom 02.09.2019**  
**im/ in Raum der Feuerwehr, Möserstraße 2**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Frank Winter

**Mitglieder**

Herr Ingolf Fehse  
Herr Lars Ohle  
Herr Fabian Roß

**von der Verwaltung**

Herr Uwe Gent  
Frau Karin Petzold  
Frau Anja Woizeschke-Schmidt

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Peter Fechner	Entschuldigt
Herr Reiner Kunze	Entschuldigt
Frau Claudia Schmidt	Entschuldigt

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister und Begrüßung der Ortschaftsräte und der anwesenden Gäste sowie als Vertreter des Verwaltungsamtes Herrn Gent

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Ortschaftsräte ist mit 4 von 7 gegeben.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Durch den OBM wird der Antrag zur Aufnahme einer EV zur Festlegung der Verfügung über die Verteilung der Ortschaftsmittel durch den OBM als TOP 7 im öffentlichen Teil gestellt. Alle weiteren TOP sollen sich fortlaufend anschließen.

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat</b>
--------------	--

keine

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2019</b>
--------------	---

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen des Ortsbürgermeisters</b>
--------------	---

- Flächennutzungsplan der Gemeinde Möser wurde genehmigt.
- Eröffnungsveranstaltung des Erweiterungsbau der Grundschule Möser fand am 15.08.2019 statt. Eine der modernsten Schulen wurde eingeweiht.
- Es liegt ein Fördermittelbescheid für die Anschaffung von 12 Stück Handfunkgeräte für die Gemeindefeuerwehr vor.
- Es wurde ein Antrag auf Fördermitteln zur Umsetzung des örtlichen Leitbildes gestellt.
- Beim Familiensportfest am 24.08.2019 waren 50 Familien am Start, der SVE war mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden.
- An diesem Tag wurde mit den Erstklässler auch wieder ein Erinnerungsfoto am Bilderrahmen an der Trogbrücke gemacht und die Übergabe einer Schultüte erfolgt. Die Kosten werden von ihm persönlich getragen.
- Es wurde ein Antrag zur Verbesserung der Wasserrettung beim BM und Gemeindefeuerwehr gestellt. Mit dem MNA fand ein Vororttermin statt. Hierbei geht

es darum, dass im Bereich der Slipstelle in Hohenwarthe keine Boote mehr in die Elbe rein gesetzt werden können. Die CDU-Fraktion hat einen Antrag zur Behandlung der Thematik in der letzten Hauptausschusssitzung gestellt, damit hier eine Lösung geschaffen wird.

- Am 05.09.2019, um 08.30 Uhr pflanzt der BM mit den Erstklässler der GS einen Baum zur Erinnerung. In diesem Jahr ist es die „Flatterulme“.
- Am 08.09.2019, um 13.30 Uhr wird der 29. Städteachter Halle-Magdeburg durchgeführt. Es sind alle herzlich eingeladen.
- Ihm liegt eine Einladung vom Sängerkreis vor, wer diese wahrnehmen möchte, bitte an ihn wenden.

<b>TOP 6</b>	<b>Informationen zum Sachstand Bautätigkeit in Hohenwarthe</b>
--------------	--

Hier wurde nochmals Herr Gent vor der Verwaltung begrüßt und ihm das Wort erteilt, Nachfolgende Ausführungen wurden von ihm gemacht:

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Möser ist erteilt, mit Rechtssetzungsverfahren und Veröffentlichung der Bekanntmachung ist dieser mit Stand heute rechtswirksam. Zwei Widersprüche von Anwohnern der Waldschänke an das Verwaltung wurden negativ beschieden.

**Baumaßnahme „ländlicher Weg bzw. Radweg zwischen Lostau und Hohenwarthe**

1. BA entlang L52 bis zur „Mühle“; 2. BA mit Anschluss an Möserstraße weiterführend. Zum 1. BA vom Krankenhaus bis Anschluss Brückenrampe liegen vom LSBB planungstechnische Unterlagen vor, die Baumaßnahmen sollen im nächsten Sommer beginnen. Derzeitig befindet sich die Gemeinde im Ausschreibungsverfahren, die Submission erfolgt dazu bis zum 06.09.2019. Die Prüfung der eingegangenen Unterlagen durch die Vergabestelle soll dann zeitnah erfolgen, so dass die Zuschlagserteilung bis zum 25.09.2019 abgeschlossen ist. Die Tiefbauarbeiten sollen noch in diesem Jahr ab Brückenrampe bis unterhalb der Autobahnbrücke beginnen.

In einer Planungsvereinbarung war mit dem LSBB die Kostenbeteiligung geregelt. Neu abgeschlossen wurde eine Objektplanungsvereinbarung mit dem LSBB, der den Komplettausbau sowie die Kostenbeteiligung regelt. Abweichend zur letzten Vereinbarung wird jetzt der Radweg von Brückenrampe bis Abzweig Mühle als ländlicher Weg ausgebaut, um die Ackergrundstücke zu erschließen. Am Grunderwerb gescheitert ist der Ausbau als ländlichen Weg des Bereiches Wendeanlage Hauptstraße zur Möserstraße. Dieser wird nun als Radweg auf einer 2,50 Meter Breite + 0,50 Meter jeweiliges Bankett hergestellt.

Querung Mühlgraben, in den Planungsunterlagen ist eine Brücke mit einem lichten Maß von 2,50 Meter mit Bankettbereich 3,50 Mete enthalten, diese wird alternativ als Durchlass hergestellt. Der Grunderwerb in diesem Bereich ist abgeschlossen. Ein Bauerlaubnis-vertrag

liegt vor.

Kosten der Leistungsphasen 1 – 4 des 1. BA werden komplett von der Gemeinde übernommen. Nach der vorliegenden Objektplanungsvereinbarung werden die Planungskosten aus Leistungsphase 5 – 9 ebenfalls von der Gemeinde finanziert. Die Baukosten des durchgängigen Radweges übernimmt komplett das LSBB. Alle Mehraufwendungen, die über den Radwegbau hinausgehen, trägt die Gemeinde. Diese belaufen sich auf ca. 1 Million Euro.

Vorgesehene Fertigstellung, falls Baubeginn der 01.10. ist, soll Juli/August 2020 sein.

**Baumaßnahme „Hochwasserschutzmauer“** wird zu 100 % aus dem Fluthilfefonds refinanziert. Die schiffrechtsrechtliche Genehmigung und der Bauerlaubnisvertrag liegen vor; also alle Genehmigungen nach dem Wassergesetz sind vorhanden. Die Prüfung der eingereichten Angebote erfolgt kurzfristig von der Vergabestelle, damit auf der GR-Sitzung am 22.10.19 der Auftrag zur Durchführung beschlossen werden kann. Die Baumaßnahme soll vor dem Einsetzen des Winters noch begonnen werden.

Inhalt der Maßnahme ist der durchgängige Hochwasserschutz mit Hinterfüllung des Hangbereiches. Dieser war bereits freigeräumt, ist allerdings zum jetzigen Zeitpunkt wieder mit Unrat verschmutzt. Bilder zur Beweissicherung wurden von ihm gemacht. In Abstimmung mit dem BM wird geprüft, ob eine Strafanzeige gestellt wird und dem LK als unter Abfallbehörde als Verfahren zugeleitet wird.

Der Bewilligungsbescheid aus dem Jahre 2016 mit einer 100 % Förderung von einem Auftragsvolumen von 1,2 Millionen € liegt vor. Durch die Entwicklung des Marktes wurde ein Kostenerhöhungsantrag von 1,6 Mill. € gestellt, welches vom LVA genehmigt wurde. Der gegenwärtige Planungsstand weist Kosten in Höhe von 2,1 Mill. € aus. Hierzu soll nochmals ein Antrag gestellt werden. Die Fertigstellung der Maßnahme soll ebenfalls im kommenden Jahr erfolgen.

Während der Baumaßnahmen erfolgt die komplette Vollsperrung des Radweges. Es erfolgt die Ausschreibung der Fahrtstrecke für die LKW's, die entlang der L52 über die Kanalbrücke und dann nördlich des Kanals bis zur Baustelle führt, um diese aus dem Ort heraus zu halten.

In der Größenordnung wird es ein Beweissicherungsverfahren geben, und zwar an der Elbe die Böschungskante und auch für die öffentlichen Straßen.

Der OBM bedankt sich für die Ausführungen und bittet die OR um Fragen zu diesen Maßnahmen.

Herr Fehse fragt nach, wer die Kosten für die Müllberäumung trägt?

Herr Gent beantwortet diese Frage dahingehend, dass nach Anzeige der Verursacher die Kosten tragen muss.

Herr Ohle bittet um eine Information zur Befahrbarkeit des Radweges am Weinberg, dieser verläuft über den vorhandenen Feldweg spricht über landwirtschaftliche Flächen.

Herr Gent beantwortet die Frage dahingehend, dass ein Befahren über den Radweg nicht erlaubt ist. Es gibt eine Ausnahme von Brückenrampe bis hoch zum Abzweig oben ist mög-

lich, da dieser als ländlicher Weg ausgebaut wird.

**Die von Herrn Ohle eingebrachten Hinweise und Einwendungen zur Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen müssen in einem Beratungsgespräch nochmals mit Herrn Gent abgeklärt werden.**

Der OBM bedankt sich bei Herrn Gent für die Ausführungen und wünscht ihm einen angenehmen Abend.

<b>TOP 7</b>	<b>Festlegung der Verfügung über die Verteilung der Ortschaftsmittel durch den Ortsbürgermeister</b>
--------------	--

Die bisherige Vergabe der Ortschaftsmittel erfolgt durch den OBM. Die Liste dazu wird in der Verwaltung geführt und ist regelmäßig einzusehen. Die Ortschaftsräte wollen diese Verfahrensweise beibehalten. Die Generalvollmacht zur Vergabe der Ortschaftsmittel wird erteilt.

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates</b>
--------------	---

Herr Ohle bittet um die Prüfung der Einmündungen an den Straßen, da diese sehr schlecht einsehbar sind. Das betrifft insbesondere die Hecken an der Ecke Kanalstraße/Sandstraße und Möserstraße/Sandstraße.

Dazu teilt der OBM mit, dass bereits Rückschnittarbeiten von den Gemeindearbeitern durchgeführt wurden.

**Die Verwaltung möchte bitte prüfen, inwieweit Hecken und Büsche in Mündungsbereiche von Straßen reduziert bzw. ausgedünnt werden können.**

<b>TOP 9</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
--------------	---

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Gästen für Ihr Erscheinen.

Ortsbürgermeister Hohenwarthe

Birgit Kunze Sitzungsdienst  
Protokollantin

Möser, den 10.10.2019